

# Die Jungen übernehmen das Ruder

Auszubildende koordinieren zwei Wochen lang den Geschäftsbetrieb der Raiffeisenbank-Filiale in Karlstadt

Von unserem Mitarbeiter  
**MORITZ BAUMANN**

**KARLSTADT** Knapp zwei Wochen, noch bis Freitag, 27. Mai, koordinieren zwölf Auszubildende der Raiffeisenbank Main-Spessart im Rahmen des Projekts „Azubifiliale“ den täglichen Geschäftsbetrieb der Karlstadter Filiale in der Alten Bahnhofstraße. Vorstand Andreas Fella und der Regionaldirektor Dieter Hechelmann übergaben im feierlichen Rahmen symbolisch die Schlüssel für die Bank. Für die Auszubildenden, die ab November ihre Prüfungen antreten,

werden diese Tage eine Herausforderung. Selbstständig und eigenverantwortlich koordinieren sie die Schalterberatung und die Bargeldversorgung, führen Kundengespräche und organisieren die Kasse. Laut den Projektleitern Lisa Gerhard und Jan Ullrich sei für diese zwei Wochen eine intensive Vorbereitung nötig gewesen.

Denn neben der Erledigung des täglichen Geschäftsbetriebs haben sich die zwölf Auszubildenden weitere ambitionierte Ziele gesetzt. Über 70 Beratungsgespräche sollen geführt werden. Ein Gewinnspiel soll

Mitglieder und potenzielle Kunden auf die Raiffeisenbank und deren Leistungen aufmerksam machen.

## Eine Herausforderung

Dabei werden zwei der Auszubildenden in der Innenstadt mit einer großen goldenen Bankkarte Werbung für das Gewinnspiel machen. Teilnahme-scheine können dann in der Filiale ausgefüllt werden. Weiterhin wurde in der Bank ein Info-Schalter zum Thema „Online-Banking“ aufgebaut, um die Vorzüge und Funktionsweise des Online-Bankings aufzuzeigen. Die Planungen

der Auszubildenden für die zwei Wochen „Azubifiliale“ konnten den Vorstand überzeugen, der sich über die frischen Ideen freut. „Mut wächst mit dem Beginnen.“ So sei es laut Vorstand Andreas Fella das ausdrückliche Ziel der Bank, zukünftige Mitarbeiter praxisnah auszubilden, ohne sie dabei ins kalte Wasser zu werfen. Das Vertrauen in die Auszubildenden sei groß, gerade weil sie im Rahmen der Ausbildung schon in unterschiedlichen Geschäftsstellen tätig gewesen seien.

Regionaldirektor Dieter Hechelmann versichert, dass es für die Kunden keine Veränderungen geben wird. Er freue sich, dass im Laufe der nächsten Tage das Augenmerk besonders auf jungen Kunden liege. Aufgrund des Alters der Auszubildenden seien hier Beratungen auf Augenhöhe möglich, so Vorstand Andreas Fella.

Das Projekt sei integraler Bestandteil der Ausbildung und soll neben Praxiserfahrung auch die Selbstständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Sicherheit fördern. Natürlich habe man Respekt vor den Herausforderungen, sagt Projektleiterin Lisa Gerhard, aber die Stammebelegschaft sei weiterhin präsent und unterstütze die Auszubildenden in ihrer Arbeit.

Diese haben im Normalfall fast 2,5 Jahre Ausbildung hinter sich, je nachdem, ob sie nach der Realschule

oder dem Gymnasium begonnen haben. Seit Februar wurde das Projekt vorbereitet. Nach einer Einführung bildeten sich Gruppen, die sich Herangehensweisen für verschiedene Projektbereiche überlegten.

Nach der Absegnung durch den Vorstand führten die Auszubildenden circa 300 Telefonate, um Terminvereinbarungen zu treffen. Die letzten Wochen sei besonders inten-

siv gearbeitet worden. Beratungsgespräche wurden vorbereitet, die Bank geschmückt und letzte Absprachen getroffen. Und so fühlen sich Jan Ullrich, Jana Marx, Adrian Scheuer, Jan Schlotterbeck, Frederik Schwab, Lisa Maier, Jasmin Eichner, Lisa Gerhard, Peter Nätscher, Jannik Werthmann, Mathias Ruppe und Sebastian Bumm gewappnet für den Höhepunkt ihrer Ausbildung.



Knapp zwei Wochen werden die Auszubildenden der Raiffeisenbank im Rahmen des Projekts „Azubifiliale“ die Geschicke der Karlstadter Filiale koordinieren. Im Bild übergeben Vorstand Andreas Fella (Achter von rechts) und Regionaldirektor Dieter Hechelmann (Siebter von rechts) symbolisch die Verantwortung in die Hände des Nachwuchses. FOTO: MORITZ BAUMANN